

NABU Backnang

Anja McGrath
1. Vorsitzende

anja.mcgrath@NABU-backnang.de

Backnang, Februar 2022

Rundbrief 2022 des NABU Backnang

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

da uns die Pandemie leider auch im letzten Jahr noch im Griff hatte, mussten zahlreiche Aktionen, darunter auch die naturkundlichen Führungen, ausfallen. Ebenso musste die bereits in den Herbst verschobene Jahreshauptversammlung aufgrund der Regelungen wieder ausfallen. Daher haben wir uns dazu entschlossen, die Jahreshauptversammlung für die beiden abgeschlossenen Jahre 2020 und 2021 online stattfinden zu lassen.

Termin: Dienstag, 22.03.2022 - 19:00 Uhr
Der Teilnahmelink wird auf Anfrage an info@nabu-backnang.de gerne per E-Mail verschickt.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Jahreshauptversammlung teilnehmen. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------|
| 1. Begrüßung und kurzer Jahresbericht | 5. Entlastung |
| 2. Kassenbericht | 6. Vorstandswahlen |
| 3. Bericht der Kassenprüfer | 7. Verschiedenes und Anträge |
| 4. Aussprache | 8. "Ausklang" |

Aufruf zur Mitarbeit im Vorstand

Unser Vorstand muss neu gewählt werden. Naturschutzarbeit ist nur ein Teil unserer vielfältigen Aufgaben. Als NABU-Gruppe mit Vorstand haben wir auch eine administrative Verpflichtung unseren Mitgliedern und dem Finanzamt gegenüber. Die Arbeit im Vorstand kann folgende Aufgaben umfassen: Naturschutzprojekte vor Ort voranbringen, Vernetzung mit anderen NABU-Gruppen und Naturschutzverbänden, Kommunikation mit Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Öffentlichkeitsarbeit, Protokollführung, Kassenführung etc. Wer sich vorstellen kann, mit neuen Ideen, Zeit und Tatkraft im Vorstand mitzuarbeiten, kann gerne Kontakt zu uns aufnehmen. Der NABU bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und Hilfsmöglichkeiten für diese Aufgaben an.

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.

Charitéstraße 3
10117 Berlin
Telefon +49 (0)30.28 49 84-0
Fax +49 (0)30.28 49 84-20 00
NABU@NABU.de
www.NABU.de

Geschäftskonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE06 3702 0500 0008 0518 00
BIC BFSWDE33XXX
USt-IdNr. DE 155765809

Spendenkonto

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE20602500100000099901

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit.

Ausblick auf Führungen 2022

Wir möchten dieses Jahr naturkundliche Führungen und botanische Abendspaziergänge anbieten. Da die Pandemielage nach wie vor unsicher ist, verweisen wir auf unsere Homepage www.nabu-backnang.de, auf der wir die aktuellen Termine bekannt geben.

Rückblick auf das Jahr 2021

Unsere arbeitsintensivste Aktion ist nach wie vor die **Amphibienwanderung**.

An unseren beiden Hauptstrecken (zwischen BK und Steinbach [Pfaffenrinne] und zwischen BK und Erbstetten) haben wir 2021 wieder Amphibienschutzzäune aufgestellt. Mit der Unterstützung von rund 30 HelferInnen konnten bei Steinbach rund 2700 Tiere (Erdkröten, Grasfrösche und verschiedene Molcharten) sicher über die Straße zum Biotop Pfaffenrinne gebracht werden. Bei Erbstetten waren es rund 120 Tiere. Die Populationszahlen bei Erbstetten haben sich leider in den letzten Jahren rückläufig entwickelt. In der Pfaffenrinne sind sie momentan noch stabil, trotz ausgebliebener Jungtierwanderung 2020 und zunehmender Verlandung des Biotops. Mit der Stadt Backnang sind wir im engen Austausch. Insbesondere haben wir in Begehungen das leider immer noch nicht naturgerechte Mahdregime mehrfach in sehr konstruktiven Gesprächen mit der Stadt abgestimmt und werden dessen Umsetzung begleiten. Unser Schutzgebietsbetreuer Jürgen Ehrmann hat mit der Stadtverwaltung abgestimmt, dass wir zukünftig beim Zaunauf- bzw. -abbau Unterstützung bekommen. Daneben hat er zusammen mit Marion Schieber-Stitz durch stetiges "Anklopfen" bei der Stadt die notwendigen Maßnahmen gegen das Verlanden (Ausbaggern, Einpumpen von Wasser bei Trockenheit) weiter vorangebracht. Unser großer Dank gilt Marion Schieber-Stitz und Sven Marsch, die sich im unermüdlichen Einsatz für die Amphibien befanden und unseren zahlreichen HelferInnen, die uns beim Zaunauf- und -abbau und bei vielen nächtlichen Sammelaktionen unterstützt haben.

Nachdem 2020 leider alle Führungen der Pandemie zum Opfer gefallen waren, leitete unser Schutzgebietsbetreuer Jürgen Ehrmann 2021 **Naturspaziergänge** für eine Schulklasse des Max-Born-Gymnasiums und für eine Gruppe der Paulinenhilfe. Dabei bildete die Pfaffenrinne, unser "Biotop vor der Haustür", einen der Schwerpunkte. Daneben wurde eine naturkundliche Radtour zu den Biotopen entlang der Murr durchgeführt.

Die **Mitwirkung** des Schutzgebietsbetreuers **im Biotopverbund Backnang** und an verschiedenen Runden Tischen verlieh dem Naturschutz im Handeln der Verantwortlichen in der Verwaltung Gewicht. Dazu engagieren wir uns auch im Landesnaturschutzverband (LNV) und pflegen den Kontakt zum Landratsamt.

Neben den praktischen Arbeiten zum Schutz der Flora und Fauna ist auch die **kritische Stimme** des NABU auf örtlicher Ebene wichtig. So haben wir uns konstruktiv-kritisch in die Frage der Fällarbeiten bei Sachsenweiler und im Plattenwald eingeklinkt und sehen es als unseren Erfolg, dass die Umspannstation in Sachsenweiler nun nicht im Wald gebaut wird. Die Gespräche mit dem Forst-BW sind sehr konstruktiv, wir müssen aber im Sinne des Naturschutzes (Ökologie vor Ökonomie) dranbleiben.

An den **Leitlinien des NABU-BW** (z. B. zum Windkraftausbau – ein bekanntermaßen wichtiges aber auch heikles Thema!) arbeiten wir mit.

Jürgen Ehrmann hat die Vernichtung der Graureiher-Kolonie durch die Abholzung der Brutbäume bei den Etwiesen per Pressemitteilung öffentlich gemacht und eine gemeinsame "Notfall"-Vor-Ort-Besprechung mit dem NABU-Vogelexperten Michael Eick, den Verantwortlichen der Stadt und des Landratsamtes durchgeführt. Gott sei Dank kommen die Graureiher vereinzelt zurück – unsere Gespräche und unsere Umwelt-Anzeige haben dazu geführt, dass zukünftig (hoffentlich!) solche Fehler nicht mehr passieren.

Zur OB-Wahl haben wir mit anderen Verbänden ein **Online-Wahlpodium** durchgeführt. Auf die dort gemachten Zusagen kommen wir nun immer wieder zurück.

Zusammen mit Klaus Dahl verfasste Jürgen Ehrmann **Stellungnahmen** zu verschiedenen Bauvorhaben und vertritt den NABU im regionalen Arbeitskreis des Landesnaturschutzverbandes (LNV).

Ein wichtiger Schwerpunkt war dabei unsere **Stellungnahme zur Oberen Walke**. Hier wurden Bodenkontaminierungen bemängelt, die für die zukünftigen Bewohner zur Gefahr werden können. Dabei konnten wir immer wieder auch auf Hinweisen von Interessierten vor Ort aufbauen - darüber freuen wir uns! Wir verfolgen genau, wie die Arbeiten zur Dekontaminierung verlaufen und haben mehrere Sachstandsgespräche mit der Stadt durchgeführt. Insbesondere die Ausweitung der Messungen zur Kontamination schreiben wir uns auch ein bisschen auf unsere Fahnen.

Ein weiteres großes Projekt ist der **Steinkauzschutz** rund um Backnang. Zusammen mit Familie Schopf beteiligt sich Anja McGrath an einem kreisweiten Projekt, das von der Vogelwarte Radolfzell wissenschaftlich begleitet wird. Im Backnanger Gebiet werden ca. 47 Steinkauzröhren betreut und die Jungtiere beringt. Letztes Jahr war ein recht erfolgreiches Jahr für die Steinkäuze rund um Backnang, auch wenn sich die Saison aufgrund der späten Fröste ungewöhnlich lang hinzog: Wir konnten 18 geschlüpfte Jungtiere verzeichnen, von denen 8 beringt wurden. Wir hatten tatsächlich schon wesentlich schlechtere Jahre. Leider sieht es nicht gut aus für die Streuobstwiesen in der Region, die den Lebensraum für unsere Steinkäuze darstellen. Alte große Bäume sterben oder fallen um, sie werden entweder nicht oder durch niedrige Bäume ersetzt. Viele Streuobstwiesen werden auch nicht mehr gepflegt, so dass sich Misteln ausbreiten, was mittelfristig zum Absterben der Bäume führt. Wenn Sie ein Stückle haben und gerne etwas für den Erhalt der Steinkäuze tun möchten, melden Sie sich gerne bei uns. Die Kreissparkasse Waiblingen hatte den letztjährigen Bürgerpreis unter das Motto "Umwelt und Natur schützen – nachhaltig für morgen sorgen" gestellt. Das Steinkauz-Projekt Rems-Murr hatte sich darum beworben und tatsächlich den 2. Preis gewonnen. So ist der NABU Backnang schon zum 2. Mal unter den Gewinnern des Bürgerpreises. 2019 hatten wir ihn für die Amphibienaktion gewonnen.

Am 19.06.21 fand der **erste Backnanger Tag der Artenvielfalt** am Biotop Pfaffenrinne mit 15 TeilnehmerInnen statt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: über 450 verschiedene Arten wurden aufgelistet, darunter 228 Pflanzenarten wie z.B. Zittergras, Hexenkraut oder Moschus-Malve. 25 Vogelarten wurden beobachtet, darunter Buntspecht, Mönchsgrasmücke und Zaunkönig. Die artenreichste Tiergruppe waren die Insekten mit 142 nachgewiesenen Arten. Zu den Besonderheiten zählt der auf der Roten Liste als gefährdet eingestufte Kurzflügelkäfer *Tachyusa balteata*, der an Sand- und Kiesufer lebt. Als weiteres Highlight wurde eine Waschbärmutter mit drei Jungtieren beim Überqueren der Murr beobachtet. Eine Blattschneiderbiene war mit einem großen Blattstück unterwegs in ihr Nest in einem morschen Holzpfehl. Die Artensuche in der Murr sorgte für etwas Abkühlung an dem heißen Tag: Flussnapfschnecken, Larven der Blauflügel-Prachtlibelle und verschiedenste Köcherfliegenlarven leben dort im Wasser. Ein kurioser Fund war ein großer gelb-schwarz gefleckter Koi-Karpfen, der in der Murr schwamm. Die Ergebnisse sind auch auf [Naturgucker.de](https://www.naturgucker.de) einsehbar.

–

Unsere Förderaktion durch Edeka Schmidt in der Gartenstraße besteht weiterhin. Je Einkauf unserer Mitglieder erhalten wir im Folgejahr eine Spende von 3% aus dem daraus erzielten Nettoumsatz. Wir erhielten daraus bereits einige hundert Euro, die wir für die Finanzierung unserer Naturschutzarbeit verwenden. Wenn Sie uns auch unterstützen möchten, können wir Ihnen einen **Einkaufsausweis** zukommen lassen. Kurze Mail an info@nabu-backnang.de genügt.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern bedanken. Ganz besonders bei denjenigen, die uns durch ihren unermüdlichen Einsatz bei unseren Naturschutzprojekten unterstützen. Natur- und Artenschutz sind wichtig, damit auch die nachfolgenden Generationen die Schönheit und Vielfaltigkeit unserer Natur erleben können.

Wir, die momentan aktiven Mitglieder des NABU BK, haben weitere Ideen und Projekte, die wir aber nur mit zusätzlicher Hilfe umsetzen können. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls Sie ebenfalls für den Naturschutz in Backnang Zeit aufbringen können und uns in irgendeiner Form tatkräftig unterstützen möchten. Auch hier genügt eine Mail an info@nabu-backnang.de.

Mit freundlichen Grüßen



Anja McGrath
für den NABU Backnang

PS:

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.nabu-backnang.de.
Dort können Sie auch unseren sporadisch erscheinenden Newsletter abonnieren. Bitte informieren Sie uns kurz per E-Mail, wenn Sie den Rundbrief künftig elektronisch erhalten möchten.

Der NABU-Stammtisch findet in der Regel jeden 3. Dienstag im Monat statt. Aufgrund der aktuellen Lage finden die Stammtische online statt. Bei Interesse kontaktieren Sie uns einfach.

Helfende Hände beim Amphibienschutz 2022 gesucht

Wir suchen dringend Helfer*innen, für den am Samstag 12.02.2022 geplanten Zaunaufbau an der Straße zwischen Backnang und Steinbach sowie für notwendigen täglichen Zaunkontrollen und "Eimertaxis".

Amphibienschutz ist aufwändige Handarbeit. Um mitzuhelfen, sind **keine Vorkenntnisse nötig**. Die Saison erstreckt sich in der Regel über zwei bis drei Monate, mit dem **Höhepunkt gegen Mitte März**. Es ist schön, wenn jemand an vielen Tagen mit anpacken kann, wer nur einmal oder zweimal Zeit hat, ist genauso willkommen.

Stehen die Zäune, müssen diese **jeden Tag kontrolliert** werden. Am besten am frühen Abend und am frühen Morgen. Befinden sich Amphibien in den Sammeleimern, werden diese unter der Unterführung zum Laichplatz "Pfaffenrinne" getragen. In der Regel werden dabei auch Anzahl, Art und Geschlecht notiert. Wie die Hilfe funktioniert, wie man die Tiere richtig anfasst, wie man das Geschlecht von Erdkröten, Grasfröschen und Springfröschen oder von Bergmolchen und Teichmolchen unterscheidet, ist schnell gelernt. Wir zeigen es Ihnen gerne.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.nabu-backnang.de.

Falls Sie Fragen haben oder noch besser, wenn Sie mitmachen möchten, freuen wir uns auf Ihre Mail an amphibien@nabu-backnang.de.